

A6

Bewerbung

Initiator*innen: Eileen Hartstock

Titel: Eileen Hartstock

Foto



Selbstvorstellung

Moin liebe GJ-Thüringen,

was wäre eine Bewerbung, eine Rede oder ein Antrag aktuell ohne das Wort Krise.

Davon gibt es derzeit viele, eigentlich zu viele um damit noch irgendwie klar zu kommen.

Ich kann den Wunsch nach Me-Time, Yogitee und dem Verdrängen von dem was da auf dieser Welt passiert total verstehen.

Leider ist das nur eben keine Option, wenn wir dann mit einer AfD als Regierungspartei in Thüringen leben

müssten oder unseren Enkelkindern mehr, als nur verbrannte Erde hinterlassen wollen.

Das Einzige, was da hilft ist selbst aktiv zu werden.

Wahlen 2024

Vor uns liegt ein krasses Jahr 2024, die wohl richtungsweisendste und entscheidendste Landtagswahl, aber auch Kommunalwahlen, wie auch die Europawahlen stehen an.

Wo fangen wir da nur an, als verhältnismäßig kleiner Verband ?

Was kann man den aktuellen Umfragen von 34% AfD entgegen setzen?

Linke, solidarische und soziale Jugendpolitik!

Ich möchte mit euch in den GJ-eigenen Wahlkampf zur Landtagswahl gehen, unsere Wahlkampagne mitgestalten und an eurer Seite alles dafür tun, dass wir unsere eigenen Kandidat*innen mit unseren eigenen Positionen weit nach vorne bringen und vor allem viele Menschen dort abholen wo sie stehen.

Trotz 40h Woche wissen viele Menschen kaum wie sie es bis zum Ende des Monats schaffen sollen, wie sie die nächste Mieterhöhung oder die nächste Nachzahlung stemmen sollen.

Auf dem Dorf fährt kein Bus, es gibt keine soziokulturellen Freiräume für junge Menschen und das Freibad soll auch noch schließen, weil die Kommunen chronisch unterfinanziert sind.

Zeit die soziale Frage in den Mittelpunkt zu stellen und als GJ Antworten zu liefern.

Rechtsruck bekämpfen? Mit Links!

Der aktuelle Ton in der Migrationsfrage ist unerträglich. Abschottung und Abschiebungen werden als das einzige Mittel der Wahl gesehen und damit reiht sich mittlerweile selbst die politische Mitte & Linke immer mehr in die Polemik der AfD ein. Wahlkampf und Selbstprofit auf dem Rücken der Schwächsten der Gesellschaft ist für mich nicht hinnehmbar.

Wenn wir den Nazis etwas entgegen setzen wollen, dann doch nicht indem ihr entmenschlichender Populismus noch weiter gestreut wird!

Ich möchte mit euch auf den Straßen präsent sein, laut und unbequem bei internen Diskussionen werden und immer wieder dafür eintreten, dass Menschenrechte nicht verhandelt werden dürfen. Kompromisse mit Menschen sind Kompromisse mit Menschenleben. Das bedeutet auch eine weiterhin kritische

Auseinandersetzung mit Altgrün und ich bin bereit diese zu führen.

Der Verband

Die Grüne Jugend Thüringen hat super viel Potenzial und doch geht leider oft viel Wissen und viele Strukturen verloren. Daran möchte ich mit euch arbeiten.

Ich möchte, dass wir eine Verbandskultur der Wertschätzung, der kritischen Diskussionsfähigkeit und vor allem des Empowerments pflegen. Dafür braucht es Bildungsarbeit von der Bundes- bis in die Kreisverbandsebene, wir benötigen mehr Skillsharing, damit jede Person SharePics, einen Antrag oder eine Pressemitteilung schreiben kann. Es stehen tolle Kampagnen im nächsten Jahr an und ich möchte, dass alle ihre Inhalte kennen und sich mit ihnen und der Grünen Jugend identifizieren können für ein starkes Gemeinschaftsgefühl.

Meine Ziele:

- stabiler linker, sozialer Wahlkampf
- gute Vernetzung in den BuVo und Stärkung der KVen
- laute Kritik in die Partei
- Kampf für mehr Sichtbarkeit der GJ
- Bildungsarbeit für Alle
- coole Workshops und mehr Identifikation mit der GJ
- Identifikation mit der Wahlkampagne
- Gesundheitspolitische Themen in den Fokus bringen
- Bündnisse stärken
- eine tolle Zeit mit euch haben, ansprechbar sein und die Verbandskultur stärken
- Spezi für Alle ??

Liebe Grüne Jugend Thüringen,

ich würde sehr gerne weiter eure Landessprecherin sein und würde mich über eure Unterstützung freuen. Bei Fragen, Kritik oder Gesprächsbedarf meldet euch bitte einfach bei mir über Telegram, Mail (eileen.hartstock@gj-thueringen.de) oder bei Instagram(eileen.midwifery)

Ich bin Eileen, bin 27 Jahre alt und arbeite als freiberufliche Hebamme in Jena. Seit Mai 2023 darf ich eure Landessprecherin sein und würde mich sehr über eure weitere Unterstützung freuen. Ich habe für das kommende Jahr ganz viele Ideen und Lust auf die anstehende Arbeit.

Unterschrift (eingescannt)

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hartstock'.

A7

Bewerbung

Initiator*innen:

Titel: Janek Schmidt

Selbstvorstellung

Ich spare euch das "Ihr Lieben" und all den Kram darüber wie schlimm die Welt ist. Ich will's kurz machen: Ich wäre gerne ein Jahr weiter euer Landessprecher. Nächstes Jahr kommen die vermutlich wichtigsten & schwierigsten Landtagswahlen in Thüringen, die es je gab, auf uns zu und ich würde die gerne zusammen mit unseren Spitzenkandidat*innen, einem tollen Wahlkampfteam einem coolen Landesvorstand und ganz vielen aktiven Mitgliedern gestalten.

Soziale Gerechtigkeit & Daseinsvorsorge is everything

Inhaltlich ist und bleibt für mich soziale Gerechtigkeit besonders wichtig und ich würde gerne weiter dafür kämpfen, dass Ungerechtigkeit & Umverteilung bei jungen Menschen als unser Thema wahrgenommen wird. Junge Menschen leiden mehr als alle anderen unter Armut und Ungleichheit. Jede Vierte junge Person ist Armutsbedroht und fast alle jungen Menschen haben große Angst vor sozialem Abstieg. Besonders Auszubildende und Studierende leben oft von unvorstellbar wenig Geld. Junge Menschen nehmen das aber auch genauso wahr: Soziale Gerechtigkeit ist bleibt immer wieder der wichtigste Punkt, wenn junge Menschen in Thüringen nach Gründen für ihre Unzufriedenheit mit der Politik und danach gefragt werden, was ihnen am wichtigsten ist. Ich glaube, dass es kein Thema in der Thüringer Politik und bei Landtagswahl geben wird, welches nicht irgendwie am Ende mit sozialer Gerechtigkeit und Umverteilung verbunden ist. Egal ob's schließende Krankenhäuser vor Ort sind, Züge die einen am Wochenende Nachts nicht nach dem Feiern in Erfurt, Jena, Gera oder Weimar wieder nach Hause bringen können oder steigende Lebenserhaltungskosten. Das gilt auch besonders für Klimawandel und Migrationspolitik: Unsere Gegner sitzen in der Limousine, nicht im Schlauchboot oder auf der Straße.

Wahlkampf-fun & die Grüne Jugend Thüringen

Die Wahlkämpfe werden sicherlich ordentlich harte Brocken. Aber ich überzeugt, dass wir das trotzdem gut rocken können: Lasst uns mit dafür sorgen, dass junge Menschen UND soziale Themen nicht im Wahlkampf untergehen. Die Altgrünen können gerne über Wälder oder billigen Strom reden, die Linksjugend soll Plakate von Bodo aufhängen und die Jusos sonst was machen, wir reden mit den Leuten über Umverteilung und

darüber wie wir in ganz Thüringen Daseinsvorsorge, Infrastruktur und nen nice Leben hinkriegen. Ich würde gerne coole Aktionen und Partys organisieren, zu denen nicht nur die 10 gleichen Leute oder irgendwelche Passant*innen kommen, sondern über die danach geredet wird! Lasst uns den Wahlkampf als Chance sehen die GJ-Thüringen weiter zu entwickeln und klar als eigenständige Kraft unabhängig von den Grünen aufzutreten. Und lasst uns inhaltlich klarer werden: Ich hab das Gefühl, dass wir als GJ (bzw. wir als Landesvorstand) machmal ein bisschen zu viel damit beschäftigt sind uns selbst zu organisieren und zu wenig unsere coolen Positionen nach außen zu tragen. Das würde ich gerne in einer weiteren Amtszeit ändern, sowie endlich unsere Social-Media-Arbeit anderen Menschen überlassen und zu dem machen, was sie sein sollte: Spaß für die Beteiligten, cooler linker content für Junge Menschen in Thüringen.

Die GRÜNeN

Lasst uns ehrlich, kooperativ und selbstbewusst gegenüber den Grünen auftreten und auch weiter in sie hineinwirken: Wir sind ein eigenständiger Verband, aber auch davon abhängig, dass die Grünen es in den Landtag schaffen. Damit das funktioniert müssen die sich, meiner Meinung nach, in Thüringen aber auch ein bisschen am Riemen reißen und überlegen wo sie hinwollen: Kleine Umweltpartei mit vielen internen Streitigkeiten um Posten oder wirklich ein politisches Angebot sein? Ich glaube eine Wende hin zu sozialerer Politik und klare Kritik an der Ampel sind dafür dringend notwendig und würde das auch gerne als GJ den Altgrünen regelmäßig ins Gesicht schreien und unseren Einfluss in der Partei dafür nutzen. Bei aller Eigenständigkeit, können wir nicht tatenlos zusehen, wie die Grünen gerade einen neuen Asylkompromiss und schreckliche Sparhaushalte mittragen.

Persönliche Ziele für mich im Lavo wären:

- stabiler und linker Wahlkampf
- Stärkung unserer KVen durch Klausuren, KV-Lavo-Treffen, alle mögliche day-to-day Hilfe
- Bildungsarbeit trotz Wahlkampf nicht untergehen lassen
- nie wieder eine GJ-Veranstaltung, die nicht mindestens eine Woche vorher angekündigt wird
- Basisdemokratie wo es geht, Hierarchien klar machen wo sie existieren
- Sicherheits- und Awarenessskonzepte damit wir alle gut durch den Wahlkampf kommen
- eine Aufgabenverteilung und Belastung im Lavo, bei der es allem Lavo-Mitgliedern gut geht

Auch ich habe Hobbys:

Ich bin Janek, 24 Jahre alt, meine Berufs- und Studiensituation zur Zeit ist kompliziert. Die letzten Jahre habe ich Staatswissenschaften mit einem Schwerpunkt auf öffentliches Recht in Erfurt studiert und warte gerade auf mein Zeugnis! Falls ihr Fragen zum Vermummungsverbot auf Demos habt kann ich euch ganz viel erzählen. In meiner Freizeit mach ich viel GJ-Stuff (lol), lese gerne dystopische Romane (Red Rising!!!), höre Deutschrap und spiele Fussball in der Innenverteidigung.

Ich würde mich über euer Vertrauen freuen, noch mehr über Kritik und Anregungen und darauf euch in Mühlhausen zu sehen. Schreibt mir gerne auf Telegram @jantschik_s!

Alerta, euer Janek.

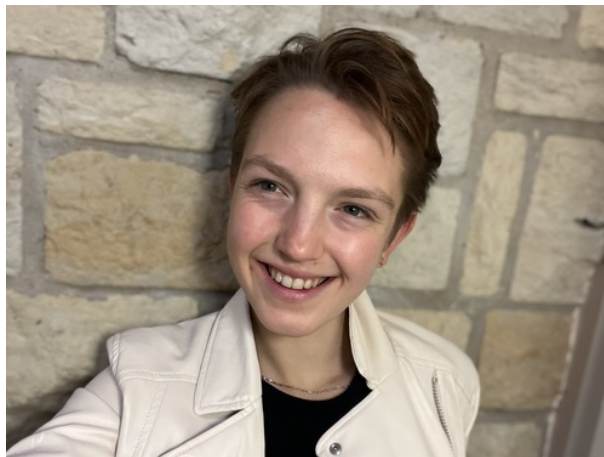
A16

Bewerbung

Initiator*innen: Helen (KV Jena)

Titel: Helen

Foto



Selbstvorstellung

Hi ich bin Helen und ich mag Finanzen, nicht auf diese Finanzbro-FDP Art, eher weil wenn frau in die Finanzen reinschaut und sich damit beschäftigt am ehesten erkennen kann wo solche Leute kapitalistischen-Mist bauen.

So nun über mich: ich habe letztes Jahr schon geschätzt und würde das gern weiter machen. Ich studiere Mathe in Jena und bin seit 2022 bei der GJ. Neben Finanzen und Haushalt bin ich in der Hochschulpolitik aktiv und versuche mich, natürlich mit Spotlight auf Jena für gute, demokratische, soziale und gerechte Studien- und Arbeitsbedingungen einzusetzen.

Nun genug zu mir, ich freue mich auf ein tolles neues Jahr mit euch und euren Rechnungen.

Galigrü

Helen

A3

Bewerbung

Initiator*innen:

Titel:

Jan

Selbstvorstellung

Bewerbung als politischer Geschäftsführer

Es macht aktuell echt keinen Spaß Nachrichten zu lesen: Überall Krieg, Krise, soziale Ungerechtigkeiten und zunehmend menschenfeindliche Debatten. Der anfängliche Optimismus und die Hoffnung, dass mit der Ampel-Regierung endlich manches besser wird, sind schon lange verfliegen. Und dazu kommt in Thüringen ein "bürgerliches" Lager, das mal mehr, mal weniger offen mit der AfD paktiert.

Doch wenn es eine Sache gibt, die mir in den vergangenen Monaten immer wieder Hoffnung gemacht hat, dann ist das die GRÜNE JUGEND und unsere Bündnispartner*innen. Es hilft um sich herum so viele Menschen zu sehen, die unermüdlich weitermachen und nicht aufhören für eine bessere Welt zu kämpfen.

KÄMPFE VERBINDEN

Außerdem habe ich das Gefühl, es tut sich was. Es gehen wieder mehr Menschen gegen die AfD und ihre menschenfeindliche Politik auf die Straße. Die Gewerkschaften hatten zuletzt so hohe Eintrittszahlen, wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Die Kampagne #WirFahrenZusammen verbindet Klimabewegung und gewerkschaftliche Kämpfe. Beide teilen das Interesse an gut ausgebautem ÖPNV, an besseren Arbeitsbedingungen und an fairer Bezahlung der Bus- und Bahnfahrer*innen. Wenn man erkennt, dass es gemeinsame Interessen und Ziele gibt und zusammen dafür kämpft, können diese Ziel erreicht werden.

Als GRÜNE JUGEND ist das genau das, was wir wollen. Linke Kämpfe zu verbinden, bedeutet eine viel größere Chance auf Erfolg zu haben. Nur mit vielen Menschen gemeinsam können wir den notwendigen Druck aufbauen, um gesellschaftliche Veränderung im Sinne der Menschen zu ermöglichen.

KAMPAGNENJAHR 2024

In Thüringen stehen wir im nächsten Jahr vor Landtagswahlen; Höcke und seine Nazi-Freunde drohen stärkste Kraft zu werden. Wir müssen uns einmischen, Demokratie gestalten und sie erklären. Als GRÜNE JUGEND können wir ein Ort sein, der jungen Menschen Raum zur Politisierung bietet und sie in ihrer Frustration auf die (oder auch Angst vor der) politische Lage nicht allein lässt.

Wir müssen mehr denn je vor Ort aktiv sein, unsere politischen Forderungen in die Gesellschaft tragen und uns als Verband weiterentwickeln. Dafür braucht es gute inhaltliche und methodische Bildungsarbeit. Der bundesweite Fokus auf die drei ostdeutschen Landtagswahlen bietet uns die Chance auf Ressourcen des Bundesverbandes und anderer Landesverbände zuzugreifen; die sollten wir nutzen.

Dazu möchte ich als Politischer Geschäftsführer meinen Teil beitragen und würde mich freuen, wenn ihr mir euer Vertrauen schenkt.

Bei Fragen meldet euch gerne bei mir über Telegram: @janwalther

Über mich

Huhu,

ich bin Jan, 25, arbeite seit 1,5 Jahren als Software-Entwickler in Erfurt. Vorher habe ich an der Ernst-Abbe-Hochschule in Jena studiert und komme ursprünglich aus einem kleinen Dorf in Saale-Holzland-Kreis. Meine politischen Herzensthemen sind Arbeitspolitik, Antifaschismus, Digital- und Netzpolitik.

Politisches

Beisitzer im Vorstand der GJ Erfurt (November 22 - November 23)

Mitarbeit in der **LAG Wirtschaft- und Finanzen, Gewerkschaftsgrün**

Teil des **Bezirksvorstands der ver.di Jugend Thüringen** (seit Februar 23)

A11

Bewerbung

Initiator*innen: Jan Walther (KV Erfurt)

Titel: Jan

Foto



Selbstvorstellung

Bewerbung als politischer Geschäftsführer

Es macht aktuell echt keinen Spaß Nachrichten zu schauen: Überall Krieg, Krise, soziale Ungerechtigkeiten und zunehmend menschenfeindliche Debatten. Der anfängliche Optimismus und die Hoffnung, dass mit der Ampel-Regierung endlich manches besser wird, sind schon lange verfliegen. Und dazu kommt in Thüringen ein "bürgerliches" Lager, das mal mehr, mal weniger offen mit der AfD paktiert.

Doch wenn es eine Sache gibt, die mir in den vergangenen Monaten immer wieder Hoffnung gemacht hat, dann ist das die GRÜNE JUGEND und unsere Bündnispartner*innen. Es hilft um sich herum so viele Menschen zu sehen, die unermüdlich weitermachen und nicht aufhören für eine bessere Welt zu kämpfen.

KÄMPFE VERBINDEN

Außerdem habe ich das Gefühl, es tut sich was. Es gehen wieder mehr Menschen gegen die AfD und ihre menschenfeindliche Politik auf die Straße. Die Gewerkschaften hatten zuletzt so hohe Eintrittszahlen, wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Die Kampagne #WirFahrenZusammen verbindet Klimabewegung und gewerkschaftliche Kämpfe. Beide teilen das Interesse an gut ausgebautem ÖPNV, an besseren Arbeitsbedingungen und an fairer Bezahlung der Bus- und Bahnfahrer*innen. Wenn man erkennt, dass es gemeinsame Interessen und Ziele gibt und zusammen dafür kämpft, können diese Ziele erreicht werden.

Als GRÜNE JUGEND ist das genau das, was wir wollen. Linke Kämpfe zu verbinden, bedeutet eine viel größere Chance auf Erfolg zu haben. Nur mit vielen Menschen gemeinsam können wir den notwendigen Druck aufbauen, um gesellschaftliche Veränderung im Sinne der Menschen zu ermöglichen.

KAMPAGNENJAHR 2024

In Thüringen stehen wir im nächsten Jahr vor Landtagswahlen; Höcke und seine Nazi-Freunde drohen stärkste Kraft zu werden. Wir müssen uns einmischen, Demokratie gestalten und sie erklären. Als GRÜNE JUGEND können wir ein Ort sein, der jungen Menschen Raum zur Politisierung bietet und sie in ihrer Frustration auf die (oder auch Angst vor der) politische Lage nicht allein lässt.

Wir müssen mehr denn je vor Ort aktiv sein, unsere politischen Forderungen in die Gesellschaft tragen und uns als Verband weiterentwickeln. Dafür braucht es gute inhaltliche und methodische Bildungsarbeit. Der bundesweite Fokus auf die drei ostdeutschen Landtagswahlen bietet uns die Chance auf Ressourcen des Bundesverbandes und anderer Landesverbände zuzugreifen; die sollten wir nutzen.

Dazu möchte ich als Politischer Geschäftsführer meinen Teil beitragen und würde mich freuen, wenn ihr mir euer Vertrauen schenkt.

Bei Fragen meldet euch gerne bei mir über Telegram: @janwalther

Über mich

Huhu,

ich bin Jan, 25, arbeite seit 1,5 Jahren als Software-Entwickler in Erfurt. Vorher habe ich an der Ernst-Abbe-Hochschule in Jena studiert und komme ursprünglich aus einem kleinen Dorf in Saale-Holzland-Kreis. Meine politischen Herzensthemen sind Arbeitspolitik, Antifaschismus, Digital- und Netzpolitik.

Politisches

Beisitzer im Vorstand der GJ Erfurt (November 22 - November 23)

Mitarbeit in der **LAG Wirtschaft- und Finanzen, Gewerkschaftsgrün**

Teil des **Bezirksvorstands der ver.di Jugend Thüringen** (seit Februar 23)

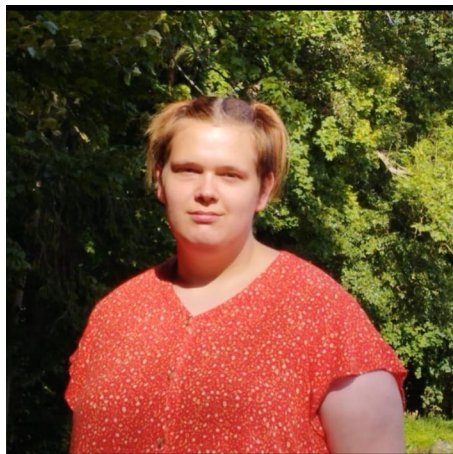
A2

Bewerbung

Initiator*innen: Pia Tischer

Titel: Pia Tischer

Foto



Selbstvorstellung

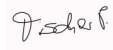
Ich bin Pia, bin 17 Jahre alt und komme aus Waltershausen im Landkreis Gotha. Ich bewerbe mich weil mir das Thema LGBT*QIA+ allgemein sehr wichtig ist. Als Transfrau merke ich leider ständig dass es wichtig ist laut zu sein. Diskriminierungen gehören da ebenfalls zum Alltag und das nicht nur bei Trans*Menschen.

Dieses Jahr stand ich bereits auf zwei CSD Bühnen um darauf aufmerksam zu machen wer uns dahin gebracht hat wo wir heute sind und wie stark jede*r von uns ist.

Niemand sollte auf Grund seiner Sexualität, Geschlecht oder Hautfarbe diskriminiert oder gar verletzt werden.

Ich möchte und werde weiter dafür laut sein und ich hoffe ich kann dies mit euch zusammen.

Unterschrift (eingescannt)

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Fischer", is centered on a light pink rectangular background.

A9

Bewerbung

Initiator*innen: Leony Broschek (KV Erfurt)

Titel: Leony Broschek

Foto



Selbstvorstellung

Hello liebe GJ Menschis:)

Ich bin Leony, 21 Jahre alt und aus dem Ortsverband der GJ Erfurt. Aktuell studiere ich im 5. Semester Internationale Beziehungen und Sozialwissenschaften an der Uni Erfurt. Eigentlich komme ich aus einem kleinen Ort in Hessen, bin aber im September 2021 für mein Studium nach Erfurt gezogen. Hier trifft man mich mit meinen Freund*innen in verschiedenen Cafés, auf Demos oder beim Hustlen auf dem Campus an. Nebenbei arbeite ich außerdem als Assistenz der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Landesgeschäftsstelle und kümmere mich überwiegend um das Vorbereiten von Social Media Postings.

In meiner Freizeit engagiere ich mich im StuRa (Studierendenrat). Dort leite ich das Referat Internationales und stellvertretend das Referat Soziales. Das sind auch genau die Themen, die mir neben Feminismus und

Vielfalt sehr am Herzen liegen. Vor allem im Bereich Internationales braucht es einen Abbau der Grenzen und der Festung Europas und eben keine strengeren Asylregelungen, wie kürzlich auf der Ministerpräsident*innenkonferenz beschlossen. In der Sozialpolitik sollte der Fokus auf einer barriereärmeren Bildung liegen, die den Weg zum Abitur und den Start eines Studiums erleichtert. Ein dauerhaftes Problem, was uns hier im Bereich der Uni erreicht, ist die verzögerte Auszahlung von BAföG und die dadurch entstehenden Finanzierungsprobleme vieler Student*innen. Zusätzlich wird mir immer wieder bewusst, dass noch einiges für FLINTA* Personen in der Politik zu tun ist. Denn Politik sollte keine Männerdomäne sein! Eine vielfältige Repräsentation unserer Gesellschaft in der Politik ist unerlässlich, um die Vielfalt der Bedürfnisse und Meinungen aller Bürger*innen zu hören und zu berücksichtigen.

Besonders mit Blick auf die anstehenden Wahlen im kommenden Jahr ist es mir sehr wichtig mich im Rahmen der GJ zu engagieren. Einerseits um klare Kante gegen Rechts zu zeigen, was bei den aktuellen Umfragewerten mehr als nötig ist. Ich finde aber, dass auch in stressigen Wahlkampfzeiten wichtige Themen wie Feminismus, Migration und Sozialpolitik andererseits nicht auf der Strecke bleiben dürfen. Genau deshalb will ich als Beisitzerin für die Grüne Jugend Thüringen antreten.

Ich würde mich mega freuen, eure Stimme zu bekommen und die Chance zu haben, die Grüne Jugend Thüringen durch den Landesvorstand mitzugestalten!

Falls ihr irgendwelche Fragen an mich habt, findet ihr mich auf Telegram als @leonybroschek und könnt mich da gerne anschreiben :)

A15

Bewerbung

Initiator*innen: David Döring (KV Gera)

Titel: David Döring

Foto



Selbstvorstellung

Bewerbung als Beisitzer im Landesvorstand der Grünen Jugend Thüringen

Die Welt ist so unstabil wie lange nicht mehr. Ob in Israel, der Ukraine, dem Sudan oder anderswo, es kommen immer mehr Krisen auf und immer mehr Menschen sind dadurch auf die Hilfe anderer angewiesen. Ich möchte mich für eine GRÜNE JUGEND Thüringen einsetzen, die solidarisch an der Seite derjenigen steht, die es aktuell am schwersten haben.

Ich möchte immer dann widersprechen, wenn menschenfeindliches Gedankengut verbreitet wird, egal ob sich dieses auf die vermeintlich ethnische Herkunft einer Person bezieht oder auf deren schwachen Einkommensverhältnisse. Wenn die Kürzung der Sozialleistungen für Asylbewerber*innen im Raum steht und immer mehr Abschiebungen gefordert werden, müssen wir laut werden. Vor allem dann, wenn unserer

Mutterpartei dazu schweigt oder die Debatte sogar noch negativ befeuert.

Für mich gibt es darauf vor allem eine Antwort: **Umverteilung!**

Das nach unten treten muss endlich aufhören!

Aktuell besitzt das reichste 1% der deutschen Bevölkerung so viel Vermögen wie die ärmsten 50%. Dieser Zustand ist nicht hinnehmbar! Mittlerweile klafft die Lücke zwischen arm und reich so weit auseinander, dass sie von Forscher*innen als demokratiegefährdend eingestuft wird.

Während sich Bürgergeldempfänger*innen am Ende des Monats teilweise nur noch von Krümeltee und Nudeln mit Tomatensoße ernähren, fliegt BWL-Justus zehn Mal im Jahr von Hamburg nach Sylt mit dem Privatjet. Dabei ist der Treibstoff für das Privatjet natürlich steuerbefreit.

Wahlkampf 2024

Vor allem trete ich erneut an, da ich im letzten Jahr im Landesvorstand extrem viel lernen konnte und sehr viele coole Leute treffen durfte. Diese neuen Erfahrungen und die neuen Kontakte möchte ich aktiv in den Wahlkampf einbringen. Unser Ziel muss es sein, dass die rechtskonservativen Kräfte in Thüringen bei der Wahl so schlecht wie möglich abschneiden.

Hier kann ein Teil zum Erfolg z.B. die Vernetzung mit den anderen Ostbundesländern sein. Ich möchte die Arbeit in der Mitte-Ost AG aktiv verbessern. Das ist dieses Jahr schon durch eine Klausur in Berlin gelungen und ich bin zuversichtlich, dass die Arbeit dort im nächsten noch weiter intensiviert wird.

Was möchte ich für den Verband

1. Ich möchte mich dafür stark machen, dass Menschen in unserem Verband besser empowert werden und sich jede*r traut, Anträge zu stellen, mit zu diskutieren und auch am sonstigen Verbandsleben mit zu wirken.
2. Weiterhin möchte ich die Awarenessarbeit weiter verbessern. Dank des Landes-Awareness-Teams gibt es bei dieser Landesmitgliederversammlung ein richtiges Awarenesskonzept. Das Ziel sollte für unsere Awarenessarbeit sein, dass wir ein allgemeines Awarenesskonzept erarbeiten, dass allen eine bessere Teilhabe ermöglicht.
3. Aufbau einer Speziopposition zum Sturz der Matediktatur!

Über mich

Ich bin 24 Jahre alt und komme ursprünglich aus dem wunderschönen Landkreis Greiz. Aktuell wohne ich in Gera, wo ich als IT-Systemadministrator arbeite. Meine Freizeit besteht aktuell vor allem aus politischer Arbeit. Meine Kernthemen sehe ich mittlerweile vor allem im Feld soziale Gerechtigkeit (Umverteilung, faire Finanzpolitik, bessere Sozialleistungen, Gewerkschaften etc.).

Ich beschäftige mich aber auch gern mit den Themen Energie- und Verkehrswende.

Hier bin ich aktiv:

Grüne Jugend Thüringen als Beisitzer im Landesvorstand

Grüne Jugend Gera-Altenburg-Greiz

Bündnis90/Die Grünen Gera im Kreisvorstand

Jugendrat Gera

Bei Fragen schreibt mir gern auf Telegram: @dabiidee

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!

A4

Bewerbung

Initiator*innen: Karoline Jobst (KV Saale-Orla)

Titel: Karoline Jobst

Foto



Selbstvorstellung

The Kids are not alright.

Unsere Generation steckt in der Krise – nicht nur in einer. Immer mehr junge Menschen kämpfen mit ihrer mentalen Gesundheit, Zukunftsängsten oder dem Gefühl der Machtlosigkeit in Angesicht von Klimakrise, Kriegen und weltweiten Ungerechtigkeiten. Azubi-Lohn und Bafög, die nicht zum Leben reichen, Leistungsdruck, lange Wartezeiten für Therapien, ein veraltetes Schulsystem oder steigende Mieten sind nur einige Punkte auf der langen Liste der Herausforderungen, mit denen junge Menschen ununterbrochen konfrontiert sind. Diese Herausforderungen stehen dabei nicht für sich allein, sondern sind Folgen von Strukturen und politischen Entscheidungen.

Auch wenn der Thüringer Landtag allein die Krisen dieser Welt nicht auflösen kann: Dort werden

Entscheidungen getroffen, die für uns alle relevant sind. Wieviel Geld in Unterstützungsangebote für junge Menschen und in Vereinsarbeit fließt, Wie viele Sozialarbeiter*innen es an den Schulen gibt, Was in den Lehrplänen steht, ob mentale Gesundheit und Drogenprävention realitätsnah in der Schule thematisiert werden. Ob junge Menschen kostengünstig Bus und Bahn fahren können, welche Möglichkeiten es für politische Mitbestimmung gibt, wie gut geflüchtete Kinder und Jugendliche integriert und unterstützt werden. Kurzum: Ziemlich viele Entscheidungen, die im Landtag getroffen – oder nicht getroffen – werden, haben Einfluss auf unseren Alltag in Thüringen. Deshalb möchte ich mich mit meiner Kandidatur für stabile Jugendpolitik stark machen, die Belange junger Menschen ernst nimmt und alles dafür gibt, sie auf ihren Lebenswegen zu unterstützen.

Hallo Bildungsgerechtigkeit – Tschüss Kreidezeit!

Bildungsdiskussionen in Thüringen drehen sich in den letzten Jahren vor allem um Lehrplanänderungen, "Leistungsrückstände", den Lehrer*innenmangel oder Digitalisierung. Und natürlich sind diese Themen wichtig und brauchen Lösungen – Aber: Es wird versucht, an kleinen Rädchen zu drehen, während das ganze Schulsystem eigentlich eine Generalüberholung braucht.

Ihr kennt es vermutlich alles selbst: Leistungsdruck, 10-Stunden-Tage, ausgelaugte Schüler*innen und Lehrer*innen, veraltete Unterrichtsinhalte und ein Bewertungssystem, das vor allem Auswendiglernen-und-dann-wieder-Vergessen belohnt. Und ja: Bildungschancen sind IMMERNOCH vor allem eine Frage des Geldes und der sozialen Herkunft.

Gehen wir zur Schule, um alle dieselben Dinge auswendig zu lernen, konkurrenzfähig zu werden und am Ende „bereit“ für einen – ziemlich ausbeuterischen – Arbeitsmarkt zu sein? Wie gestalten wir das Bildungssystem so um, dass es jedes Kind mit seinen individuellen Talenten und Interessen fördert und motiviert? Wie können Schulen zu Orten werden, an denen sich Schüler*innen und Lehrer*innen sicher, wohl und gehört fühlen? Und mal ehrlich: Wie sinnvoll sind eigentlich Noten, feste Stundenpläne, Hausaufgaben und die Aufteilung in Gymnasium und Realschule? Diese Fragen treiben derzeit nicht nur mich um: Am 23.09. ging in ganz Deutschland und auch in Erfurt erstmals ein breites Bündnis aus Lehrer*innen, Schüler*innen, Eltern und Jugendverbänden für eine echte Bildungswende auf die Straße. Es wird dringend Zeit, dass sich in der Bildungspolitik etwas ändert und ich möchte als Spitzenkandidatin der Grünen Jugend Thüringen meinen Teil dazu beitragen.

Antifa bleibt Landarbeit.

Antifa bleibt Landarbeit – und das ist für mich nicht nur Spruch für Sticker und Pullover, sondern meine Hauptmotivation für politisches Engagement. Antifaschismus bedeutet dabei für mich, immer wieder zu widersprechen und zu demonstrieren, wenn rechtsextreme Stimmen erstarken und Raum einnehmen. Dass das notwendig ist, weil auf staatliche Institutionen im Kampf gegen Rechtsextremismus kein Verlass und die AFD mittlerweile vielerorts stärkste Kraft geworden ist, ist uns vermutlich allen bewusst.

Ich bin ein Dorfkind und es bricht mir jedes Mal ein bisschen das Herz zu sehen, dass dort wo früher Disko

war, heute der Putz bröckelt. Zu hören, dass immer mehr ältere Mitmenschen Angst um ihre gesundheitliche Versorgung oder vor Einsamkeit haben. Oder wenn Jugendliche, die auf dem Land aufwachsen, gezwungen sind, nach der Schule wegzugehen, weil es vor Ort keine Perspektiven gibt. „Antifa bleibt Landarbeit“ bedeutet für mich deshalb auch, sich stark zu machen für eine solidarische Politik, die Menschen statt Profite in den Mittelpunkt stellt. Der Verlust von sozialen Einrichtungen und Begegnungsorten, der Abbau von medizinischer Infrastruktur, der Verlust von tausenden Arbeitsplätzen nach 1990 oder das Verfallen von wertvollen Gebäuden gerade in ländlichen Regionen und Kleinstädten ist nicht einfach „doof gelaufen“. Das alles sind Folgen einer Politik, die „dem freien Markt“ immer mehr Spielraum lässt, das konfuse Ziel „Wirtschaftswachstum“ über Gesundheit, Gemeinschaft und den Schutz unserer Lebensgrundlagen stellt und Grundbedürfnisse wie Wohnen, Gesundheit oder Bildung zur Ware macht. Warum müssen Kommunalverwaltungen wie kleine Unternehmen funktionieren? Wie demokratisch ist es, wenn hunderte für den Erhalt eines Krankenhauses demonstrieren, die Entscheidung dagegen aber eigentlich schon gefallen ist, weil „es sich nicht mehr rechnet“? Dass „Dafür ist kein Geld da.“ zum Totschlagargument gegen kommunalen Klimaschutz, die Sanierung und den Erhalt von Schulen, Krankenhäusern, Jugendzentren, Kulturangeboten und eigentlich gegen jede gute Idee vor Ort geworden ist, kann kein Zustand sein. Und: Das zu ändern erfordert mehr als neue Fördertöpfe. Es erfordert strukturelle Änderungen und ein grundsätzliches Umdenken in der Prioritätensetzung bei politischen Entscheidungen und in der Gesellschaft. In Thüringen allein werden wir den Kapitalismus nicht überwinden – aber bis wir das geschafft haben, zählt jede personelle und finanzielle Unterstützung und Entlastungsmaßnahme für Kommunen, jede öffentliche Investition in Bildung, Gesundheit oder Kultur und jeder sinnvoll gestaltete Bürokratieabbau.

That's me.

Falls du bis hierhin gelesen hast: Hier ist noch ein kurzer Einblick in mein Leben.

Ich bin Karo, 21 Jahre alt und fünf Jahre davon Teil der Grünen Jugend Thüringen. Ich bin aufgewachsen in Krölpa (Das ist im Saale-Orla-Kreis - wer es nicht kennt, sollte es dringend kennenlernen!) und ging in Pößneck und Jena zur Schule. Aktuell studiere ich Stadt- und Raumplanung im Bachelor in Weimar. Deshalb sitze ich viel in Zügen zwischen Weimar und dem Saale-Orla-Kreis.

Ich war zwei Jahre lang Sprecherin der Grünen Jugend Thüringen. Im Saale-Orla-Kreis bin ich seit 2019 Teil einer sehr kleinen Fridays-for-Future Gruppe und seit 2020 Kreissprecherin der Grünen. Ich durfte bei der Verlegung von Stolpersteinen mitwirken, hab Anti-Querdenken-Demos organisiert, mit 16 habe ich (bisschen naiv, aber es hat sich gelohnt) versucht, bei mir zuhause Windkraftgegner und -befürworter an einen Tisch zu bringen und – Ja! – ich habe sogar schon öfter Bäume gepflanzt. Ich will nächstes Jahr endlich beim Rennsteig-Lauf mitmachen und gehe gerne auf Dorffeste, zum Fasching und zur Kirmes.

Hier findet ihr mich auf Instagram: @karojobst

Für Fragen erreicht ihr mich am besten auf Telegram (@karo_j). Am wichtigsten ist mir aber ein persönlicher Austausch auf der Landesmitgliederversammlung.

Bis Freitag!

Karo

A5

Bewerbung

Initiator*innen: Laura Wahl (KV Erfurt)

Titel: Laura Wahl

Foto



Selbstvorstellung

Ihr lieben,

„Ich habe große Angst vor dem Ausgang der Landtagswahl im nächsten Jahr.“ Viele von uns hören diesen Satz aus ihrem Freund*innenkreis zurzeit sehr häufig. Die vielen Krisen der letzten Jahre haben ihre gesellschaftlichen Folgen gelassen: Studis, die sich vor Screens durchs Studium kämpfen mussten. Klimaschützer*innen, die Millionen mobilisiert haben und trotzdem gegen die Fake News von FDP, CDU und fossiler Lobby kaum durchdrangen. Sicherheitsbehörden, die Razzien bei denen durch führen, die sich Faschos entgegenstellen, aber Schwurbler*innen laufen lassen.

Die Politik schafft es eher schlecht als recht, auf die Krisen zu reagieren. Im Landtag überarbeiten wir uns zwar alle, aber schaffen die Trendwende in den Umfragen nicht. Es gibt Tage, da hat man kaum Lust, die

Nachrichten anzumachen, weil die Hoffnungsschimmer selten geworden sind.

Aber auf dieses Gejammere habe ich keinen Bock mehr. Es hilft uns allen nichts, mutlos zu werden, weil in Thüringen „ja alles so schwierig ist“. Einen gesellschaftlichen Aufbruch, einen Gegenentwurf zu den rechten Untergangsfantasien schaffen wir, indem wir Menschen die Hoffnung auf ein gutes Leben vermitteln können. Und hier sind wir als GRÜNE JUGEND gefragt:

Lasst uns 2024 einen Wahlkampf auf die Beine stellen, der jungen Menschen Lust macht, sich politisch zu engagieren. Weil sie merken, dass sich was ändern lässt. Weil sie merken, dass jede*r Einzelne eine wichtige Stimme für eine offene Gesellschaft sein kann. Und weil sie merken, dass wir zusammen viele sind, die Klimagerechtigkeit, Solidarität und gesellschaftliche Vielfalt stärken wollen.

Hierfür möchte ich auch in den nächsten Jahren im Thüringer Landtag einen Unterschied machen und beharrlich aus junggrüner Perspektive den Status Quo infrage stellen:

Klimagerechtigkeit statt fossiler Lobby im Landtag

Klimagerechtigkeit bedeutet für Thüringen vor allem, dass wir nicht länger von fossiler importierter Energie (Öl, Gas, Kohle; Atomstrom) abhängig sind, sondern klimaneutrale Energie selbst produzieren. Der Ausbau Erneuerbarer, insbesondere von Solar- und Windenergie, muss noch deutlich schneller werden! Hierfür gilt es, nicht nur der fossilen Mehrheit im Landtag, bestehend aus CDU, FDP und AfD, beständig mit Fakten und den besseren Argumenten entgegen zu treten, sondern auf allen Ebenen auf die Umsetzung von 1,5-Grad-gerechter Politik zu drängen. Ich will weiter der Stachel im Landtag sein, der fossile Infrastruktur wie den Erfurter Flughafen aus guten Gründen infrage stellt, darauf drängt, dass Solaranlagen auf allen geeigneten Dächern der Landesverwaltung installiert und Einnahmen aus Erneuerbaren z.B. mit dem Windenergiebeteiligungsgesetz solidarischer verteilt werden.

Busse für alle statt Abhängigkeit vom Elterntaxi

Über Jahrzehnte hat sich unsere Gesellschaft in eine Autoabhängigkeit manövriert, die dafür sorgt, dass junge Menschen so früh wie möglich ihren Führerschein machen wollen, weil sie insbesondere von Dörfern anders als mit dem Elterntaxi kaum weg kommen. Ein verlässlicher Nahverkehr mit Bussen, die nicht nur zweimal am Tag fahren und Radwege, auf denen man sicher in der Stadt und auch zwischen Dörfern fernab von gefährlichen Bundesstraßen unterwegs sein kann: das ist nicht nur fürs Klima notwendig, sondern vor allem ein Update für die Lebensqualität. Auch in Thüringen muss endlich Schluss damit sein, dass für den Neubau von Straßen immer Geld da ist, aber für die klimafreundliche Mobilität nur die Restflächen auf den Straßen und im Haushalt bleiben.

Queerfeministische Solidarität gegen Macker und den Rechtsruck

Progressive Errungenschaften der queerfeministischen und der Frauenbewegung sind unter Beschuss. Das

wird nicht am konservativ-rechten Hass aufs Gendern deutlich, aufgrund dessen wir im nächsten Landtagsplenum wieder Zeit auf eine unnötige Debatte verschwenden werden. Dabei gibt es noch so viel zu tun, damit FLINTA* in Thüringen frei und sicher leben können: Das Landesprogramm für Akzeptanz und Vielfalt darf nicht länger höchstens halbherzig umgesetzt werden. Menschen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, haben Anrecht auf einen sicheren Schutzplatz. Gegen den Rechtsruck und für echte Gleichstellung der Geschlechter braucht es viele laute, emanzipatorische Stimmen!

Seit fast vier Jahren darf ich nun für uns im Landtag Politik machen. Für unsere Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bin ich Sprecherin für Mobilität, Umwelt, Energie, Naturschutz, Frauen-, Gleichstellungs- und Queerpolitik, den Verfassungsausschuss sowie seit kurzem Obfrau für den Untersuchungsausschuss „Politisch motivierte Gewalkriminalität“.

Gerne möchte ich diese Erfahrung und die Kampagnenerfahrung aus dem letzten Landtagswahlkampf dafür nutzen, dass wir gemeinsam eine laute GJ-Kampagne auf Thüringens Straßen tragen, die junge Menschen davon überzeugt: eine klimagerechte, solidarische und antifaschistische Politik ist möglich! Gemeinsam mit Karo will ich all dies als Spitzenkandidatinnen der Grünen Jugend richtig stark machen und bitte hierfür um euer Vertrauen.

Bei Fragen erreicht ihr mich auf den meisten Social Media Kanälen :)

Solidarische Grüße und bis zum Freitag,
Laura

A17

Bewerbung

Initiator*innen: Eileen

Titel: Eileen Hartstock

Foto



Selbstvorstellung

Hey Leute,

ich bin Eileen, 27 Jahre alt, freiberufliche Hebamme aus Jena und darf seit Mai 2023 eure Landessprecherin sein. Um unsere Interessen und Votenträger*innen der GJ Thüringen bei der LDK vertreten und unterstützen zu können würde ich mich sehr über eure Deligierung freuen. Wir werden dort sicher einige Diskussionen über unsere Wahlkampagne führen müssen und ich hab richtig Lust euch, uns und unsere Themen stark in den Fokus zu bringen und zu diskutieren.

A1

Bewerbung

Initiator*innen: Pascal Zillmann (KV Jena)

Titel: Pascal Zillmann

Foto



Selbstvorstellung

Hey! :)

Ich bin Pascal und 22 Jahre jung. Geboren und aufgewachsen bin ich in Chemnitz (Sachsen) und lebe seit Herbst 2019 in Jena, wo ich Mathematik und Physik studiere.

Im kommenden Jahr stehen uns viele – wie immer entscheidende – Wahlen bevor. Besonders die Landtagswahl wird für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN eine große Herausforderung. Auf der LDK* im Februar 2024 möchte ich mich daher für ein inhaltlich starkes, progressives, linkes Landtagswahlprogramm einsetzen, mit dem wir uns dem Rechtsruck in Thüringen entgegenstellen können. Ich möchte dazu beitragen, dass wir den Wiedereinzug in den Landtag schaffen (und dabei idealerweise nicht nur „knapp über 5 %“ kommen). Die Erfahrungen in den letzten Jahren zeigen mir: Die bündnisgrüne Fraktion ist in vielen Fragen die einzige,

die einen echten Veränderungswillen zeigt. Daher brauchen wir, braucht Thüringen eine starke grüne Landtagsfraktion!

Neben den Inhalten des Landtagswahlprogramms und den thematischen Schwerpunkten im Wahlkampf, die ich beide für entscheidend und besonders wichtig halte, braucht es auch Personen, die diese Inhalte mit Überzeugung vertreten. Auf der LDK* möchte ich mich dafür einsetzen, dass wir eine progressive grüne Liste aufstellen, und insbesondere unsere Kandidierenden der GRÜNEN JUGEND unterstützen.

Mein Herzensthema ist die sozial-ökologische Mobilitäts- und Verkehrswende. Im vergangenen Jahr habe ich aktiv die Neugründung der LAG** Mobilität und Verkehr im grünen Landesverband vorangetrieben und gestaltet. Ich finde, der Fokus liegt auch in Thüringen immer noch zu sehr auf dem Auto: Straßen werden munter neu- und ausgebaut, während das Nahverkehrsangebot nicht wirklich steigt, sondern teilweise sogar schrumpft. Es braucht einen Kurswechsel in der Mobilitätspolitik – weg vom Fokus auf Autos und hin zu Angeboten, mit denen alle Menschen mobil sein können, die umweltfreundlich und sozial gerecht sind und Menschen mit Behinderungen und Mobilitätseinschränkungen sowie allen Kindern und Jugendlichen selbstständige Mobilität und Teilhabe ermöglicht. Ich versuche dabei immer, auch die feministische Perspektive zu berücksichtigen, und bin für Input dazu sehr offen und dankbar.

Als Delegierter werde ich den Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND im Änderungsantrags-Prozess gern unterstützen.

Politisches Engagement (u. a.):

- seit November 2022 Mitglied und stellvertretender Sprecher des Beirats für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung in Jena
- seit November 2022 Sprecher der LAG** Mobilität und Verkehr
- seit Juni 2022 aktives Mitglied in der GRÜNEN JUGEND und bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (KV Jena)
- Mitarbeit in der LAG** Inklusion

Biografisches/Persönliches:

- 22 Jahre, geboren und aufgewachsen in Chemnitz (Sachsen)

- seit 2019 Physik- und seit 2021 Mathematik-Studium an der Friedrich-Schiller-Universität Jena
- Ein Tag ohne Musik kann nicht gut werden.
- Mensch mit Sehbehinderung

Fragen? Kontaktiert mich!

Telegram: @pazi_jena

E-Mail: pascal.zillmann@posteo.de

* LDK = Landes-Delegierten-Konferenz

** LAG = Landes-Arbeits-Gemeinschaft

Unterschrift (eingescannt)

Pascal Zillmann